

General Terms and Conditions

1. Orders, including those recorded by our representative, are binding. Orders cannot be cancelled except with prior written consent.
 - 1.1. The goods are delivered according to agreed prices and parameters, confirmed in writing and in accordance with the general sales conditions of Roussel Onions. These parameters include the goods described, the delivery terms, the agreed volumes and the period of validity. These parameters can only be modified with prior mutual consultation and mutual agreement.
 - 1.2. In the sale of agricultural products, whose production prices are strongly influenced by fluctuations in the prices of agricultural raw materials, energy costs, transport, packaging and wage indexation, a price renegotiation is provided, where applicable, to take these fluctuations into account.
 - 1.3. In case of extreme weather conditions with regard to agricultural raw materials, as a result of which our suppliers cannot deliver the contracted quantities and we are therefore forced to purchase on the free market, Roussel Onions will invoke the above-mentioned price renegotiation.
2. Retention of ownership
 - 2.1. France/Belgique :

Le vendeur conserve la propriété des biens vendus jusqu'au paiement effectif de l'intégralité du prix en principal et accessoires. En cas de revente le vendeur conserve également la possibilité de revendre le prix des biens détenus par le sous-acquéreur. La réserve de propriété est reportée sur le prix de revente. Dès la livraison, les risques de toute nature y compris de cas fortuit et de force majeure, et la garde, sont transférés à l'acheteur. Le défaut de paiement de l'une quelconque des échéances peut entraîner la revendication des biens.
 - 2.2. Nederland/België :

De verkochte goederen blijven de eigendom van de verkoper tot de volledige betaling van de verkoopprijs in hoofdsom en accessoria. In geval van doorverkoop behoudt de verkoper de mogelijkheid de som op te eisen die overeenstemt met de waarde van de doorverkochte goederen. Het eigendomsvoorbehoud wordt overgedragen op de herverkoopprijs. Eens de goederen geleverd zijn, draagt de koper alle risico's, gevallen van overmacht en vernietiging inbegrepen, en de bewaringslast. De wanbetaling van één der verschuldigde bedragen op de vervaldag kan de terugvordering van de goederen voor gevolg hebben.
 - 2.3. Great-Britain:

The title in the goods shall pass to the Buyer only when payment in full has been received by the Seller for all goods whatsoever supplied (and all services rendered) at any time by the Seller to the Buyer. The Buyer shall permit the servants or agents of the Seller to enter on to the Buyer's premises and repossess the goods at any time prior thereto. As long as payment has not been effected the Buyer cannot sell, pledge or offer goods as guarantee or collateral security. Should the goods (or any of them) be converted into a new product, whether or not such conversion involves the admixture of any other goods or thing whatsoever and in whatever proportions, the conversion shall be deemed to have been effected on behalf of the Seller and the Seller shall have the full legal and beneficial ownership of the new products, but without accepting any liability whatsoever in respect of such converted goods in relation to any third party, and the Buyer hereby indemnifies the Seller in relation thereto. In the case of non-payment at the due date and upon demand the Buyer must return forthwith to the Seller all merchandise unpaid for.

2.4. Deutschland:

Bis zur vollen Bezahlung sämtlicher, auch der zukünftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch der Saldoforderung aus laufender Rechnung, sowie bis zur Einlösung der dafür hingegebenen Wechsel und Schecks, bleibt die Ware Eigentum des Verkäufers.

Ein Eigentumserwerb des Käufers gem. § 950 BGB im Falle der Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware zu einer neuen Sache ist ausgeschlossen. Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen durch den Käufer für den Verkäufer.

Bei Verarbeitung mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren durch den Käufer steht dem Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den Rechnungswerten der anderen verarbeiteten Waren. Erwirbt im Falle der Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren der Käufer das Alleineigentum nach §§ 947 Abs. 2, 948 BGB, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das Eigentumsrecht des Käufers an der einheitlichen Sache bzw. an dem vermischten Bestand im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den Rechnungswerten der anderen enthaltenen Waren auf den Verkäufer übergeht und dass der Käufer diese Sachen unentgeltlich für den Verkäufer verwahrt. Für die aus der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entstehenden Sachen gilt sonst das gleiche wie bei Vorbehaltsware. Sie gelten als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen.

Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im Rahmen seines ordnungsgemässen Geschäftsbetriebes veräußern. Er ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware nur mit der Massgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung, wie nachfolgend vorgesehen, auf den Verkäufer übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Käufer nicht berechtigt. Insbesondere darf er die Vorbehaltsware nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen.

Die Forderungen des Käufers aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an den Verkäufer abgetreten, und zwar gleich, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung und ob sie an einen oder mehrere Abnehmer verkauft wird.

Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren verkauft oder wird die Vorbehaltsware nach Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit dem Verkäufer nicht gehörenden Waren verkauft, so gilt die Abtretung der Kaufpreisforderung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware, die mit den anderen Waren Gegenstand dieses Kaufvertrages oder Teil des Kaufgegenstandes ist.

Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zur Erfüllung eines Werk- oder Werklieferungsvertrages verwandt, so wird die Forderung aus dem Werk- oder Werklieferungsvertrag im gleichen Umfang im voraus an den Verkäufer abgetreten, wie es in Absatz 5 und 6 bestimmt ist. Pfändungen und andere Eingriffe Dritter, durch welche die auf dem Eigentumsvorbehalt beruhenden Rechte des Verkäufers beeinträchtigt werden, hat der Käufer dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen.

Der Käufer hat die Vorbehaltsware gegen Feuer und Diebstahl zu versichern und dies dem Verkäufer auf Verlangen nachzuweisen. Der Käufer tritt seine eventuellen Versicherungsansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Diebstahls der Vorbehaltsware bereits jetzt an den Verkäufer ab, allerdings im Falle der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung mit fremder Ware nur in Höhe des Eigentumsanteils des Verkäufers an der Vorbehaltsware.

Der Käufer ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen bis auf jederzeitigen Widerruf einzuziehen. Zur Abtretung dieser Forderungen ist er nicht befugt. Der Verkäufer wird von dem Widerrufsrecht keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäss nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer seine Abnehmer von

der Abtretung an den Verkäufer zu unterrichten und dem Verkäufer die zur Einziehung der Forderungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.

Die Berechtigung des Käufers zur Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Veräusserung von Vorbehaltsware sowie die Ermächtigung zur Einziehung der abgetretenen Forderungen erlöschen in jedem Falle mit der Zahlungseinstellung des Käufers.

Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Es bleibt der Wahl des Verkäufers vorbehalten, welche Sicherheiten er freigeben will.

Soweit die vorstehenden Bedingungen über den Eigentumsvorbehalt mit den übrigen Geschäftsbedingungen des Verkäufers nicht in Einklang stehen, gelten ausschliesslich die vorstehenden Bedingungen. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen nichtig sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

3. The Buyer shall be responsible for ensuring that the goods can be delivered and installed by the Seller in a normal manner at the agreed place and time, ensuring among other things the accessibility of the place of delivery. If this condition is not met, the Buyer shall be obliged to compensate the Seller for all damage, including waiting times, storage costs and costs of preservation.
4. The Buyer must immediately inspect the goods/services delivered. Any defects must be reported to the Seller by registered letter as soon as possible and at the latest within 2 calendar days of delivery. After this period, the Seller shall only be liable for hidden defects which make the goods unsuitable for the use for which they are intended, insofar as the goods have not been processed in the meantime and insofar as the Seller knew or should have known of the defects. The Customer must inform the Seller of the existence of the hidden defect by registered letter with a detailed description of the defect at the latest within 2 calendar days of the discovery of the hidden defect. Complaints about hidden defects do not suspend the Buyer's payment obligation.
5. With the exception of that stated in the previous clause, the Seller is not obliged to pay any damages whatsoever which may arise directly or indirectly from goods delivered or sold by us, except in the case of gross negligence or intent. The liability of the Seller shall in any case be limited to the invoice value of the goods/services delivered. In no event shall the Seller be liable for any indirect loss such as, but not limited to, loss of revenue, loss of contracts, cost of capital, restriction on return or any other damage or consequential loss, whether to the Buyer or to third parties. The Seller shall not be responsible for the faults of agents, even in the case of wilful intent or gross negligence. In the latter case, the Buyer shall address the appointee directly.
6. Unless explicitly agreed otherwise in writing, the invoice shall be payable within 30 calendar days from the invoice date. In the event of full or partial non-payment of the price, the amount owed shall, ipso jure and without notice of default, be increased by annual interest of 12% and a fixed compensation of 10%, with a minimum of EUR 50. Every non-payment results in the exigibility of the outstanding invoices and entitles the seller, after a notice of default, either to suspend any future delivery or to cancel the agreement, without prejudice to the right to compensation.
7. If the buyer fails to fulfil his contractual obligations, the seller shall be entitled, after having been served with a notice of default, either to suspend any future deliveries or to rescind the agreement

without recourse to the courts, if the notice of default is not complied with or no useful action is taken within 5 working days.

8. All our agreements are governed by Belgian law. All disputes that may arise in connection with this agreement may only be submitted to the Commercial Court, Kortrijk Division.